



## Museum in drei Häusern

Anlass zur Gründung eines Museumsvereines gab 1972 die Schenkung der Sammlung historischer Gegenstände von Ernst Alder-Nef (1881-1971) an die Gemeinde Urnäsch. Diese beauftragte den Dorfarzt Walter Irniger und den Sekundarschullehrer Hans Hürlemann mit dem Projekt, ein Museum zu verwirklichen. Mit enormem Engagement nahmen sich die beiden der Aufgabe an. 1974 ergab sich die Möglichkeit, das älteste Bürgerhaus am Dorfplatz, das den Dorfbrand von 1641 überlebt hatte, zu erwerben. Nach aufwändigen Renovierungsarbeiten wurde das auf Brauchtum spezialisierte Museum 1976 eröffnet. Noch heute befindet sich in diesem rund 400 Jahre alten Holzhaus mit den kleinen heimeligen Räumen und den schrägen Böden die Dauerausstellung. 2000 wurde das im klassizistischen Stil angebaute Nachbarhaus dazu gekauft. Heute werden in diesem die Dauerausstellung der Streichmusik und die jährliche Sonderausstellung gezeigt. Dank wiederum grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung und von Heimweh-Urnäschern konnte der Museumsverein 2007 das dritte Haus erwerben und richtete darin den Museumshop und das Tourismusbüro ein.